



March-Anzeiger
Höfner-Volkblatt

sokS
sinfonieorchester
KANTON SCHWYZ

Sinfonieorchester Kanton Schwyz
Solist: Felix Messmer, Horn
musikalische Leitung: Urs Bamert

«Schoeck, die Romantik und das Horn ...!»

Samstag, 17. September 2016, 20 Uhr, Lachen, Pfarrkirche
Sonntag, 18. September 2016, 17 Uhr, Schindellegi, Maihofsaal
Sonntag, 25. September 2016, 17 Uhr, Küssnacht a. R., Monséjour

Othmar Schoeck: Festlicher Hymnus
Reinhold Glière: Hornkonzert B-Dur
Alexander Borodin: Ouvertüre und „Polowetzer Tänze“
aus der Oper „Prinz Igor“

www.soksz.ch

Eintritt frei, Kollekte



Der *Alltag* kann warten.




SWISS CASINOS
Pfäffikon-Zürichsee

Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Unsere vergangenen Osterkonzerte sind von Ihnen als Publikum förmlich überlaufen worden! – Es war ja auch ein wunderschönes Programm, mit barocker Musik – vom Genfer Komponisten Gaspard Fritz und Vivaldis wunderbare „Jahreszeiten“ – und mit zwei hervorragenden Hauptakteuren: Unser Konzertmeister Donat Nussbaumer als Solist und der landesweit bekannte Schweizer Schauspieler und Regisseur Franziskus Abgottspon als packender Sprecher!

Der grosse Publikumszuspruch hat uns sehr gefreut und macht Spass – vielen Dank dafür!

Nun ist es uns eine besondere Freude, zu unseren bevorstehenden Herbstkonzerten und zu seinem 130. Geburtstag anfangs September wieder ein unbekanntes Orchesterwerk „unseres“ Schwyzer Komponisten Othmar Schoeck vorstellen zu dürfen: Seinen speziellen, zur 600-Jahr-Feier des Zürcher Beitritts zur Eidgenossenschaft komponierten „Festlichen Hymnus op. 64“ aus dem Jahre 1950 – spätromantische Musik mit teils geradezu „süffigen“ Momenten, aber auch pathetischen Gesten und einer Behandlung des Orchesters, die gleichsam an Liszt erinnert ...

Darauf folgt ein „Wohlfühl-Programm pur ...“: Russische Romantik mit Borodins berühmten, aus allen Wunschkonzerten bekannten „Polowetzer Tänzen“ und der Ouvertüre aus seiner Oper „Fürst Igor“ – ein richtiges „Tanz-Festival“ mit innigen und

lyrischen Zwischenelementen! Und ebenso stammt auch unser Solowerk aus Russland, komponiert notabene im gleichen Jahr wie Schoecks Hymnus: Das berühmte Hornkonzert von Reinhold Glière mit unserem langjährigen Solohornisten Felix Messmer!

Wir danken Ihnen sehr für die grosse Unterstützung: Unseren Konzertbesuchern, unseren Global-, Solisten- und Hauptsponsoren, Sponsoren, Gönnern, Patrons, Behörden, Stiftungen, Medienpartnern und Inserenten, und nicht zuletzt den Mitgliedern unseres „Freundeskreises SOKS“, auf die wir immer wieder zählen durften und dürfen, und die sich zum Teil sogar zusätzlich noch als private Mäzene oder Firmensponsoren engagieren! Vielen herzlichen Dank! Und: Falls Sie noch nicht Mitglied im „Freundeskreis“ sind: Informationen finden Sie auf den Seiten 20 und 21.

Um eine ausgeglichene Rechnung zu erreichen, werden bei Konzerten in diesem Rahmen üblicherweise Eintrittspreise zwischen 20 und 40 Franken verlangt. Im Verzicht darauf möchten wir unsere Konzerte allen zugänglich machen. Die freiwillige Türkollekte soll aber doch einen beträchtlichen Anteil der Kosten decken.

Wir bitten Sie freundlich um einen grosszügigen Beitrag im Rahmen Ihrer finanziellen Möglichkeiten. Herzlichen Dank!

Ihr Sinfonieorchester Kanton Schwyz

Das Programm

Othmar Schoeck: Festlicher Hymnus op. 64 (1950)

für grosses Orchester

Reinhold Glière: Konzert für Horn und Orchester B-Dur op. 91 (1951)

Allegro – Andante – Moderato/Allegro vivace

Pause

Alexander Borodin: Ouvertüre aus der Oper „Fürst Igor“ (1887)

Alexander Borodin: „Polowetzer Tänze“ aus der Oper „Fürst Igor“

I. Tanz der Polowetzer Mädchen (Nr. 8)

II. Polowetzer Tänze (Nr. 17)

Introduktion – 1. Tanz – 2. Tanz – 3. Tanz – 4. Tanz – Coda

Spätromantisches Gelegenheitswerk

Aus verschiedenen Gründen war die Karriere des Schwyzer Komponisten **Othmar Schoeck (1886–1957)** in dessen letztem Lebensjahrzehnt etwas ins Stocken geraten. Nach dem Zweiten Weltkrieg hatte sich der Publikumsgeschmack verändert, weswegen seine spätromantisch gebrochene Tonsprache als „schwierig“ empfunden wurde. Auch wurden ihm Erfolge und Anerkennung im nationalsozialistischen Deutschland während den späten Dreissiger- und frühen Vierzigerjahren verübelt. Erschwerend hinzu kamen gesundheitliche Probleme, was vor allem seine Tätigkeit als Dirigent beeinträchtigte und später verunmöglichte. Ein Lichtblick in dieser künstlerisch zwar fruchtbaren, sonst aber eher düsteren Lebensphase war der ehrenvolle Kompositionsauftrag der Stadt Zürich anlässlich der Feier der 600-jährigen Zugehör-

rigkeit des Kantons zur Eidgenossenschaft. Obschon er im Kanton Schwyz geboren wurde und Brunnen immer als Heimat empfand, lebte Schoeck fast sein ganzes Erwachsenenleben in Zürich. Entstanden ist ein 13-minütiger, üppig instrumentierter „Festlicher Hymnus“, welcher mit feierlichem Pathos dem Jubiläum Rechnung trägt. Nach der Uraufführung durch das Zürcher Tonhalle-Orchester unter der Leitung von Erich Schmid am 2. Juni 1951 verschwand das Werk in der Versenkung, und wurde vor wenigen Jahren wieder entdeckt und eingespielt. Von der Anlage her ist dieses sein letztes Orchesterwerk zum Teil programmatisch, repräsentiert es doch gleichsam die nach Zürich rufenden Berge der Schweizer Urkantone – die „Acht Alten Orte“ einschliesslich Schoecks heimatlichem Kanton Schwyz – und so beginnt das

Werk mit einem „Jodler“ der Oboe, den er seinem fünf Jahre zuvor entstandenen Lied „Ich würd' es hören“ entnahm. Dann antwortet eine Fanfare des Bleches, und diese beiden

Hauptmotive/-themen werden während des ganzen Werkes immer wieder aufgenommen und zitiert.

Ein spätromantischer Überlebenskünstler

Reinhold Moritzewitsch Glière (1875–1956) wird in erster Linie mit seinem Harfen- sowie mit dem Hornkonzert in Verbindung gebracht. Wie Schoeck fühlte sich auch der in Kiew geborene Sohn eines sächsischen Instrumentenbauers der spätromantischen Tonsprache verpflichtet. Allerdings hatte dies einen anderen Effekt als bei Schoeck. Anders als Letzterer erfreute sich Glière bis zu seinem Tod ungebrochener Beliebtheit. Im Gegensatz zu den meisten sowjetrussischen Komponisten seiner Generation verlief seine Karriere praktisch bruchlos. Ob dies seiner eher konservativen künstlerischen Auffassung, seinem unübersehbaren

politischen Desinteresse oder Opportunität geschuldet war, ist schwer zu sagen. Jedenfalls wurde er just in denjenigen Jahren von offizieller Seite mit Preisen und Anerkennungen überhäuft, in denen sich seine Kollegen Schostakowitsch und Prokofjew mehrfach für ihre Werke und ihre künstlerischen Auffassungen rechtfertigen mussten und sich zum Teil massiven Kampagnen ausgesetzt sahen. Ungeachtet dieser Umstände hat sich das Hornkonzert B-Dur op.91 auch jenseits dieses ideologischen Spannungsfelds etabliert und gehört heute zum Kern des romantischen Hornrepertoires.

Ein nationalromantisches Multitalent

Alexander Porfirjewitsch Borodin (1833–1887) einen eigentlichen Tausendsassa zu nennen ist wohl nicht übertrieben. Mit 29 Jahren wurde der uneheliche Sohn eines georgischen Fürsten Chemieprofessor, obschon Borodin bereits seit seinem 9. Lebensjahr auch kompositorisch tätig war und obendrein als Arzt praktizierte. Für die vieraktige Oper „Fürst Igor“, aus der die „Ouvertüre“ und die „Polowetzer Tänze“ zur Aufführung gebracht werden, komponierte Borodin nicht nur die Musik, sondern schrieb auch das Libretto. Was Wunder, dass sein Freund Nikolai Rimsky-Korsakow und dessen Schüler in die Bresche springen mussten, als Borodin bei

seinem Tod das Werk trotz achtzehnjähriger Arbeit unvollendet hinterliess. 1890 wurde die monumentale Volksoper uraufgeführt, welche Igors Verteidigung des russischen Zarenreichs gegen die Polowetzer thematisiert. Ein klingendes Heldenepos, welches im Kontext des nationalen Strömungen des ausgehenden 19. Jahrhunderts zu verstehen ist. Dem Publikum unserer Tage dürften die Polowetzer Tänze als Wunschkonzert-Klassiker und jüngst als Erkennungsmelodie der Olympischen Winterspiele von Sotschi 2014 vertraut sein.

Texte: Patrick Fischer (SOKS), Chris Walton



Handeln als Gemeinschaft Bekennen zur Region Entscheiden für die Zukunft



Mit uns die Region gestalten

Die Genossame Lachen ist in Lachen (SZ) domiziliert. Sie erstellt und bewirtschaftet Wohn- und Gewerbeliegenschaften, Boots-anlagen sowie landwirtschaftliche Liegenschaften. Die Genossame Lachen ist lokal stark verankert und steht zu ihrer sozialen und kulturellen Verantwortung in der Region.

www.genossame.ch



Sinfonieorchester Kanton Schwyz

Das «SOKS» ist als Klangkörper und in der Form für den Kanton speziell: Als «Sinfonieorchester Ausserschwyz» 2004 gegründet, tritt unser Orchester seit dem 10-Jahr-Jubiläum im September 2014 als «Sinfonieorchester Kanton Schwyz» auf und bringt die grossen sinfonischen Werke der klassischen Musik zwischen Barock und Moderne in Säle und Kirchen des Kantons Schwyz. Das je nach Besetzung zwischen 40 und 70 Berufsmusiker, Musikstudenten und begeisterte, vielfach junge Liebhabermusiker zählende Orchester konzertiert unter der Leitung seines Dirigenten Urs Bamert in einem Zyklus von jährlich drei bis vier Konzertsessions. Mit einer innovativen und publikumswirksamen, qualitativ hochstehenden Programmgestaltung – 40 Programme und über 100 Konzerte – hat sich das SOKS einen hervorragenden Namen geschaffen, in jüngerer Zeit bei einem breiten Publikum mit den von „Standing Ovations“ begleiteten „Jubyläumskonzerten“ für die Schwyzer Kantonalbank, aber auch mit „Rhythmus pur – Musik aus Südamerika!“ und den überlaufenen Osterkon-

zerten in Einsiedeln und Altendorf.

Die Stimmführer und Solobläser des SOKS sind in der Region lebende und tätige Musiker und Musiklehrer, darunter etwa Donat Nussbaumer (stv. Konzertmeister im Zürcher Kammerorchester), Meinrad Küchler, Silvia Solari, Meret Hensler (Violine), Lorenz Küchler (Bratsche), Ruth Müri, Andrea Stahlberger und Severin Suter (Cello), André Ott, Susann Brandenburg und Björn Baumgartner (Kontrabass), bei den Bläsern etwa Caroline Werba (Flöte), Yoko Jinnai (Oboe), Gabriel Schwyter und Valentin Vogt (Klarinette), Roland Bamert (Fagott), Marc Jaussi und Kevin Schmid (Trompete), Felix Messmer, Sebastian Kälin und Sebastian Rauchenstein (Horn) und Eleonora Em (Klavier). Sie geben ihr Wissen und ihre Erfahrung jungen, talentierten Musikern weiter, welche aus den regionalen Musikschulorchestern herausgewachsen und sich hier die so wichtige Orchesterpraxis aneignen können.

Die Förderung einheimischer Solisten ist dem SOKS ein zweites grosses Anliegen. So konzertierten in den vergangenen Jah-



Damit Sie auch
die feinsten Töne
wieder klar
hören können.

Jetzt
kostenlos
Hörvermögen
testen.



NEUROTH

Besser hören · Besser leben

www.neuroth.ch

Küssnacht am Rigi • Bahnhofstrasse 13 • Tel 041 850 07 18
Wädenswil • Zugerstrasse 25 • Tel 044 680 20 33

Lachen • Marktstrasse 28 • Tel 055 442 63 91
Schwyz • Schmiedgasse 1 • Tel 041 810 40 51

**Lokaler geht nicht.
Üsi Ziitig.**



Schmiedgasse 7
6431 Schwyz

Tel. 041 819 08 10
Fax 041 819 08 53

www.bote.ch

ren die Stimmführer und viele SOKS-Solobläser als Solisten mit dem Orchester, aber auch viele junge Talente wie die Pianistin Patricia Ulrich, die Sopranistin Stephanie Ritz, die Flötistin Katharina Egli, die Geigerin Mira Nauer, die Bratschistinnen Andrea Burger und Lisa Weiss, der Posaunist Michael Schönbächler und die Klarinetistin Mirjam Wyler. Dazu kommen international bekannte Solisten wie das Perkussionsduo „SchlagArt“ von Musikhochschule/Tonhalle Zürich, sowie: die junge Höfner Rockband SARZ! Ab 2010 wurden auch gemeinsame Projekte mit regionalen Jugendorchestern konzipiert, etwa der Jugendmusik Siebten und dem Kanti-Orchester Ausserschwyz, ebenso Projekte mit renommierten Chören, ja sogar Jodelclubs. Sehr bekannt ist das SOKS für mehrere Projekte seiner «Kinder-» und «Kommentierten Konzerte» mit dem Kulturverein SCHWYZKultur+ sowie für die Kunden- und Jubiläums-Konzerte der Schwyzer Kantonalbank. Ein weiteres Anliegen ist die Aufführung unbekannter, neuer

und Schweizer Werke, insbesondere auch der «grossen» Schwyzer Komponisten Othmar Schoeck und Joachim Raff.

Es ist schön, dass der Kanton Schwyz über ein derartiges „grosses“ Sinfonieorchester verfügen darf, das unser wichtiges Erbe an abendländischer „klassischer“ Musik, vom Barock über Klassik und Romantik bis ins 21. Jahrhundert, pflegt, regelmässig zeitgenössische, aber auch Schwyzer, Schweizer und in der Schweiz wirkende Komponisten aufführt, junge (und ältere...) Solisten fördert, Cross-Over-Projekte mit Rock-Bands, Jodelclubs und Popsängerinnen initiiert, und Musik an Kinder und Erwachsene vermittelt – alles in einer Werk Auswahl und in Grossbesetzungen, wie man sie sonst eher in den grossen Konzertsälen der Städte zu hören bekommt, von Bach, Vivaldi und Gaspard Fritz über Mozart und Beethoven bis Tschaikowsky, Dvorak, Schostakowitsch und Gershwin, mit bemerkenswert regelmässiger Konstanz.

Das Fachgeschäft für Blasinstrumente, Mietinstrumente, Verkauf, Reparatur.

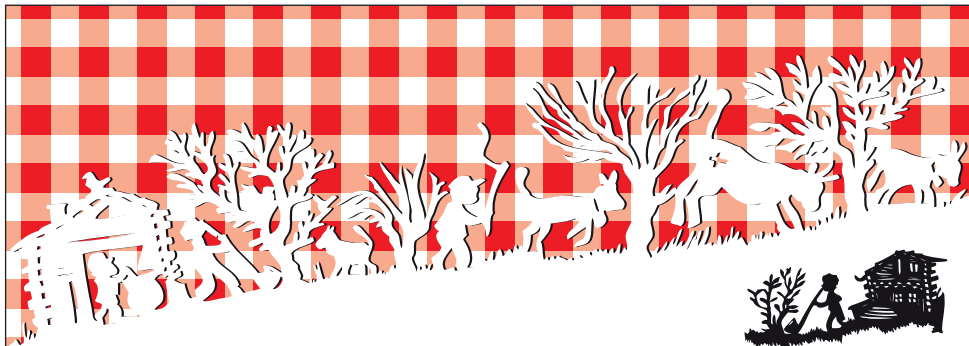


**MUSIKHAUS
GURTNER**

Musikhaus Gurtner • Spiri AG • Im Dörfli 25 • 8706 Meilen
T: 044 923 25 70 • musikhaus-gurtner.ch • info@musikhaus-gurtner.ch

octapharma®

For the safe and optimal use of human proteins



Scho bald git's uf em Raffplatz z'Lachä wieder gluschtigi,
währschafti und bekannti Gricht us dä schwiizer Chuchi!

S'Heimetli macht nämli ab em 2. Novämber 2016 wieder sini Türe uf.
Mir freued üs uf Ihre Bsuech!

Heimetli
Es Land, e Beiz, es Gefühl.

Meh Informationä und Reservationä under www.heimetli-lachen.ch



Felix Messmer, Solist

Felix Messmer (geb.1979) konnte als Mitglied diverser Ensembles und Orchester schon in jungen Jahren wertvolle Erfahrungen als Hornist sammeln. Nach Beendigung der Rekrutenschule im Militärspiel, führte ihn sein Interesse an der Musik an die Musikhochschule Luzern. Während des Studiums bei Jakob Hefti hat Felix Messmer zum Naturhorn gefunden und vertiefte seine Studien anschliessend bei Thomas Müller

an der Hochschule der Künste in Bern. Seitdem arbeitet er als freischaffender Musiker mit den verschiedensten Berufsorchestern zusammen und ist und ist unter anderem seit langem der Solohornist des SOKS. Mit grosser Leidenschaft spielt er auch Kammermusik, nimmt im Studio Filmmusik für Constantin Film auf, unterrichtet und ist als Solist im In- und Ausland tätig.

M Ö B E L
RIESEN
 MÖBEL • BODENBELÄGE • VORHÄNGE
 6 4 4 0 B R U N N E N



 Individuelle und persönliche BERATUNG für Sie	 Wir PLANEN auf Ihre Situation abgestimmt und messen bei Ihnen zu Hause AUF MASS
 VERLEGESERVICE Wir verlegen Parkett, Teppiche und Hartbeläge	 Wir nähen im eigenen VORHANGATELIER Vorhänge und mehr

Möbel Riesen AG • Schwyzerstrasse 26 • 6440 Brunnen
 041 820 18 76 • info@moebel-riesen.ch • www.moebel-riesen.ch

**IHR PARTNER
 FÜR RECHT**

PFISTER & PARTNER
 RECHTSANWÄLTE

HUOBSTRASSE 3
 CH-8808 PFÄFFIKON
 TEL. +41 (0)55 415 80 80
 FAX. +41 (0)55 415 80 89
 INFO@PFISTER-ANWAELTE.CH
 WWW.PFISTER-ANWAELTE.CH

BAHNHOFSTRASSE 110
 CH-8001 ZÜRICH
 TEL. +41 (0)44 210 11 33
 FAX +41 (0)44 210 11 43
 INFO@PFISTER-ANWAELTE.CH
 WWW.PFISTER-ANWAELTE.CH



Urs Bamert, musikalische Leitung

Stammt aus Siebnen und hat nach der Matura am Kollegium Nuolen SZ an den Musikhochschulen Luzern und Zürich studiert, mit Lehr- und Konzertdiplomen für Klarinette und Musiktheorie, bei Giambattista Sisini, Elmar Schmid bzw. Gerald Bennett. Er spielte als Zuzüger in Schweizer und deutschen Orchestern, so in Basel, Genf, Luzern und beim SWR in Stuttgart, und ist Mitglied der Schwyzer Kammermusik-Vereinigung „Accento musicale“, des Bläserensembles „DiVent“ und des Ensembles „4clarinets“. Er unterrichtet an den Musikschulen Region Obermarch, Wollerau sowie an der Schweizerischen Akademie für Musik und Musikpädagogik SAMP (Musiktheorie). Ebenso wirkte er als Seminar- und Kantonsschullehrer während 25 Jahren für den Kanton Schwyz. Seine Ausbildung als Dirigent erhielt Urs Bamert unter anderem

bei Walter Hügler (Biel), Richard Schumacher (Valsolda/I), Eugene Corporon (USA/Kerkrade NL), Tsung Yeh (USA/Zürich) und Kurt Masur (New York). Dieses Wissen gibt er beim Schwyzer Kantonalen Musikverband jungen Dirigenten weiter. Urs Bamert leitet auch die Bläserorchester Musikverein Verena Wollerau, das angeschlossene Jugendblasorchester Höfe, die Feldmusik Jona sowie das Schwyzer Kantonale Jugendblasorchester. In der Vergangenheit gestaltete er beim Schweizer Radio DRS2 die Sendungen mit konzertanter Blasmusik und präsidierte die Schweizer Sektion der „World Association for Symphonic Bands and Ensembles“ WASBE. Regelmässig wird er als Gastdirigent und als Experte an nationale und regionale Musikwettbewerbe eingeladen.



«Als mich einmal mein Lehrer in einer Stunde fragte, was ich denn tun würde, wenn ich beim Spielen plötzlich den Faden verlöre, erwartete er bestimmt eine Antwort wie: «Ich schaue in den Noten nach». So viel Routine hatte ich aber als Kind noch nicht. Stattdessen sagte ich: «Lächeln». Heute weiss ich, dass ich nicht ganz falsch lag.»

Daniel Hope, Violinist

www.redenundauftreten.ch



Alles aus einer Hand



Theiler Druck AG

Verenastrasse 2 • Postfach 635 • 8832 Wollerau



JÄGGI

MODE

SIEBNEN



Pfäffikon, Seedamm-Center
manor.ch

MANOR

instore | online | mobile



STEINEL[®]
SOLUTIONS

Schön,
wenn sich alles
zu einem großen
Ganzen fügt.

Modul- und Systemlösungen für Sensorik, Lichttechnik und Kommunikation
Infos unter www.steinell-solutions.ch

© theismann

Anklang!

Wir wünschen dem
Sinfonieorchester Kanton Schwyz
weiterhin viel Erfolg!



Seedamm
Center

Überraschend vielseitig!

f | Pfäffikon SZ | seedamm-center.ch
Mo – Fr 9.00 – 21.00, Sa 8.00 – 18.00
Gratisparkplätze

Besetzung

Violine

Donat Nussbaumer, Konzertmeister
Meinrad Küchler, Stimmführer
Rolf Baumann
Sophia Basciani
Patrick Fischer
Alina Kasper
Susanne Nauer
Stephanie Notter
Agnes Pàkozdi
Anna Schmidt
Salome Schumacher
Markus Senn
Silvia Solari
Noemi Stiglechner
Michele Tabet
Seraina Wachter
Martin Winkler

Viola

Lorenz Küchler, Stimmführer
Gabor Bartok
Kathrin Degen
Helen Küchler
Susanne Mazzolini
Judith Schmid

Violoncello

Ruth Müri, Stimmführerin
Michael Matile
Valerie Ochsner
Clare Philippi
Andrea Stahlberger
Simone Tesch

Kontrabass

André Ott, Stimmführer
Björn Baumgartner
Susann Brandenburg
Joel Küchler

Flöte

Caroline Werba, Solo und Piccolo
Janine Odermatt-Rösselet, Solo
Rahel Spiess, Piccolo

Oboe

Yoko Jinnai, Solo
Marita Imhof, Englischhorn

Klarinette

Gabriel Schwyter, Solo
Thomas Schalch

Fagott

Roland Bamert, Solo
Enrico Felice

Horn

Felix Messmer, Solo
Beat Auf der Maur
Michael Mächler
Sebastian Rauchenstein
Joel Steinauer

Trompete

Marc Jaussi, Solo
Kevin Schmid, Solo
Max Steiner

Posaune

André Jenny, Solo
Laszlo Villani

Tuba

Andrés Alonso Canal

Timpani

Hugo Knobel

Schlagzeug

Stephan Gnädinger
Andreas Portmann
Andreas Späni

Harfe

Sabine Moser



VICTORINOX

Felchlin

SWITZERLAND



Musikschullehrer live :

«**Romantische Surprise – Gastpianistin Daphne Spottiswoode (USA)!**»

Freitag, 16. September, 20 Uhr, Wollerau, Musiksaal Verena Hof

Samstag, 24. September, 20 Uhr, Schwyz, Aula Kantonsschule

Johannes Brahms: Klarinettensonate Nr. 1 f-Moll (1894)

Zdenek Fibich: das wunderbare romantische Klavierquintett D-Dur (1893)

Mit Special Guest Daphne Spottiswoode, Klavier, Florida (USA), Royal Manchester College of Music (GB)

Donat Nussbaumer, Violine, Meinrad Küchler, Viola, Severin Suter, Cello, Urs Bamert, Klarinette

Eintritt frei, Kollekte

In Zusammenarbeit mit der Musikschule und Kulturkommission Wollerau

www.accentomusicale.ch

www.musikschule-wollerau.ch

Orchestervorstand SOKS

Dr. Rolf Baumann

Urs Bamert

Dr. Michael Matile

Donat Nussbaumer

Markus Senn

Rahel Spiess

Sarah Fuchs

Finanzen

musikalische Leitung/Management

Sponsoring

Konzertmeister

Besetzung Streicher

besondere Aufgaben

Website



VERKEHRSVEREIN

HÖFE AM ETZEL



Freundeskreis Sinfonieorchester Kanton Schwyz

Wir danken den über 100 Mitgliedern des „Freundeskreises Sinfonieorchester Kanton Schwyz“ für die grossartige Unterstützung! Mitglied werden Sie durch die mindestens einmal jährliche Einzahlung eines Unterstützungsbeitrages in freier Höhe.

Als Mitglied des Freundeskreises werden wie Sie auf unserer Website und in unseren News namentlich erwähnt, Beiträge ab 500.– zusätzlich auch im nächstfolgenden Programmheft. Wir bitten Sie um Mitteilung, falls Sie ungenannt bleiben möchten.

Kontakt: www.sinfonieorchester-kanton-schwyz.ch
eMail: freundeskreis.soks@yahoo.de, oder
Freundeskreis Sinfonieorchester Kanton Schwyz, Stachelhofstr. 21, 8854 Siebnen

Kontoverbindung: Schwyzer Kantonalbank, Sinfonieorchester Kanton Schwyz,
IBAN CH53 0077 7005 6921 4016 1 „Freundeskreis“

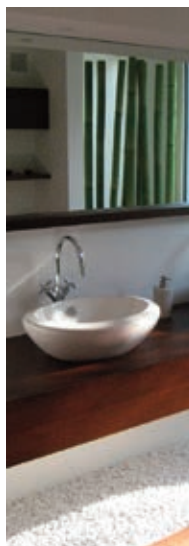
Mitglieder des Freundeskreises 2016 (Stand 23.08.2016)

Aegerter Irene und Simon, Wollerau
Amstutz Christiane und Hans Peter, Nuolen
Bachmann Mathias, Merlischachen
Bachmann Gerda, Wollerau
Bamert Brigitte/Fredi Clerc, Nuolen
Bättig Dr. Stefan und Nicole, Pfäffikon
Baumann Rolf, Wilen
Beeler Christa, Feusisberg
Berli Hildegard, Einsiedeln
Birchler Mona und Kälin Werner, Wollerau
Bisig Vreni und Hans, Lachen
Bomann Monika und Wieland Jules, Wollerau
Brandenberg Susann, Pfäffikon
Bruhin Cäcilia und Werner, Schwyz
Bruhin-Wehner David und Simone, Rickenbach SZ
Burkhalter Ruedi, Pfäffikon
Ebner Dr. Toni, Hurden
Eggenschwiler Kathleen und Urs, Wollerau
Egli Conradin, Lachen
Egli Fritz, Pfäffikon
Elsöhn Edith, Pfäffikon
Ehrler Walter, Freienbach
Emge Peter, Wollerau
Feller Kurt E., Wollerau
Ferrari Enrico, Pfäffikon
Fischer Patrick, Rapperswil
Flattich Otto, Pfäffikon
Fleischli Jolanda, Lachen
Frey Rosmarie, Altendorf
Fuchs-Hegner Stefan und Ruth, Lachen
Fügli Walter, Wollerau
Füglister Ken und Mirjam, Adliswil
Gabathuler Jürg, Wollerau
Gemperli Roman, Pfäffikon
Gmür Erich und Ida, Wilen
Gnädinger Irene und Stephan, Wilen
Grübel Oswald, Wollerau
Hahn Beatrice, Siebnen
Hahn Lorenz, Siebnen
Häni Judith, Lachen
Hechelhammer Dr. Peter, Wollerau
Hegner Susanne und Eugen, Schindellegi
Heini Daniel, Wollerau
Huber Andrea, Siebnen
Hug Mona, Ebnat-Kappel
Kaiser August und Eva, Pfäffikon
Kälin Felicitas und Edgar, Schindellegi
Kälin Josef, Wilen
Keller Gabi, Wollerau
Keller Ruth, Lachen
Kempf, F. und A., Altendorf
Kessler Judith, Siebnen
Knobel-Zehnder Robert, Brunnen
Köppli Ulrich und Verena, Wollerau
Krähenmann Elfi und Urs, Lachen
Kündig Bernadette, Schwyz
Lanzrein Gasser Barbara, Einsiedeln
Levy Henri F., Wollerau
Loosli-Vogler Peter, Wollerau
Mächler Arno und Hedi, Buttikon
Mächler Dr. Hansruedi, Schindellegi
Mäder Dr. Armin und Verena, Lachen
Marti Christoph, Bern
Marty-Jurt August und Doris, Lachen
Matile Dr. Michael, Einsiedeln
Metzger Susanne und Ueli, Wollerau
Meyerhans Elisabeth, Wollerau
Müller Dr. Kurt, Siebnen
Nötzli Susanne, Pfäffikon
Ospel-Bodmer Marcel, Wollerau
Perret Dubach Anita, Pfäffikon
Peter Betty, Schindellegi
Pfister Hanspeter, Einsiedeln
Reuteler Peter, Wollerau
Richter Dr. Michael, Wollerau
Röllin L. und A., Pfäffikon
Rosenberger Ernst, Pfäffikon
Rutz Franziska, Merlischachen
Rutz-Lanfranchi Paul und Margrit, Wollerau
Schalch Astrid und Hans, Schübelbach
Schätti Guido, Pfäffikon
Schiller Andreas, Lachen
Schmid A. und M-Th., Galgenen
Schneider Zeno, Einsiedeln
Schumacher Salome, Jona
Schwyter Gabriel, Lachen
Senn Otto, Pfäffikon
Sidler Alois und Margrit, Lachen
Steimen-Rickenbacher Petra, Wollerau
Stenberg Erik, Richterswil
Stöckli Margrit, Winterthur
Studer Verena, Pfäffikon
Suter Hedi und Hermann, Lachen
Tresch Marianne und Elias, Wilen
Ulrich Beatrice, Wollerau
Vögele Max, Wollerau
Walser Stefan, Freienbach
Wasser-Ulrich Theres und Charly, Siebnen
Weber Getrud und Senn August, Pfäffikon
Weber-Hegglin Monika und Beat, Einsiedeln
Wietlisbach Urs, Schindellegi
Wyler-Flückiger Erwin, Wangen
Zibung Kurt, Lachen
anonym (4)



Besuchen Sie unsere moderne Küchen- und Innenausbau-Ausstellung.

Montag–Freitag: 08.00–11.30 Uhr, 13.30–17.30 Uhr; Samstag: 08.00–11.30 Uhr



**Dominik Meier
Innenausbau AG**

Grünhaldenstrasse 1

8862 Schübelbach

Telefon 055 450 51 71

Telefax 055 450 51 79



www.dominik-meier.ch

Dankeschön!

Globalsponsor

Kulturkommission des Kantons Schwyz

Solistensponsor

Octapharma AG, Lachen

Hauptgönner/-sponsoren

Gemeinde Lachen
Genossame Lachen
Avina Stiftung
Kühne Stiftung
Verkehrsverein Höfe
Schwyzer Kantonalbank
Victorinox AG, Ibach
Swiss Casinos Pfäffikon-Zürichsee

Sponsoren

Gemeinde Feusisberg
Gemeinde Altendorf
Wietlisbach Foundation
Verkehrsverein Lachen
Max Felchlin AG, Schwyz
Migros Kulturprozent
Mona Birchler reden und auftreten/
Werner Kälin, Wollerau
Marcel Ospel, Wollerau
anonym

Gönner

Gemeinde Freienbach
Gemeinde Wollerau
Bezirk Höfe
Bezirk Küssnacht a. R.
Bezirk March
AXPO Holding, Baden/Siebnen
Manor AG Seedammcenter, Pfäffikon SZ
Pfister & Partner Rechtsanwälte, Pfäffikon
Daniel Heini, Wollerau

Patrons

McPaperland, Tuggen
Kurt E. Feller, Wollerau
Max Vögele, Wollerau
Weingut Clerc Bamert, Nuolen

Medienpartner

Bote der Urschweiz
Höfner Volksblatt/ March-Anzeiger

Gestaltung

Patrick Mettler, onelook GmbH, Einsiedeln

Druck

Theiler Druck AG Mediaservice, Wollerau

Inserenten im Programmheft

Dominik Meier Innenausbau AG, Schübelbach
Jaeggi Mode, Siebnen
Marina Gastro AG, Lachen
Möbel Riesen AG, Brunnen
Neuroth Hörcenter AG,
Lachen/Wädenswil/Schwyz/Küssnacht a. R.
Seedamm Center, Pfäffikon SZ
Spiri AG/Musikhaus Gurtner, Meilen
Steinel Solutions AG, Einsiedeln



Konzertvorschau

Winter 2017: «Grande Opera ...!»

Sa, 28. Januar, 20.00 Uhr, Schindellegi, Maihofsaal

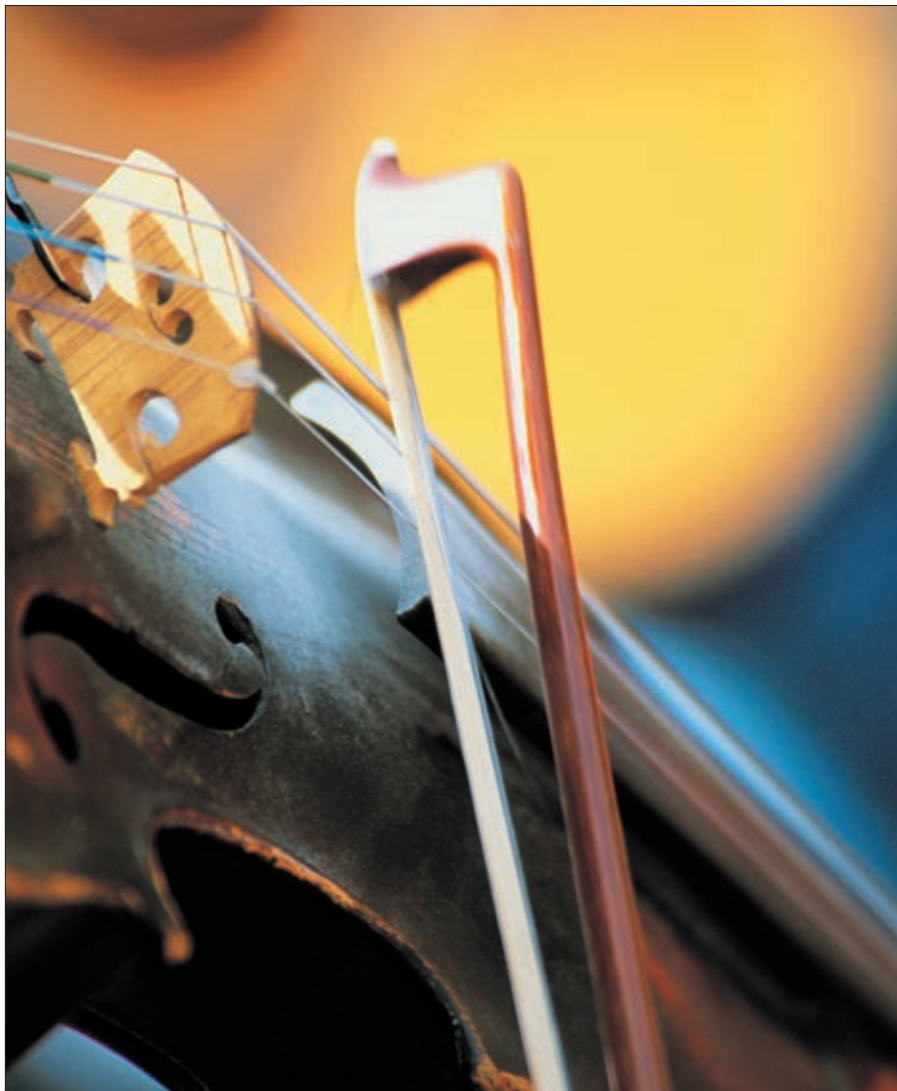
So, 29. Januar, 17.00 Uhr, Schindellegi, Maihofsaal

Sa, 4. Februar, 20.00 Uhr, Küssnacht a. R., Zentrum Monséjour

So, 5. Februar, 18.30 Uhr, Küssnacht a. R., Zentrum Monséjour

Die Überraschung zum neuen Jahr!

„SOKS goes Opera!“ – erstmals halbkonzertant eine Oper – was, ist noch geheim ...



Damit Ihr Geld die erste Geige spielt.

Die Schwyzer Kantonalbank unterstützt das kulturelle Schaffen im Kanton Schwyz. Wir sind aber auch besorgt dafür, dass Ihr Geld die erste Geige spielt. Gerne stehen wir Ihnen bei finanziellen Fragen zur Seite.

www.szkb.ch

 **Schwyzer
Kantonalbank**